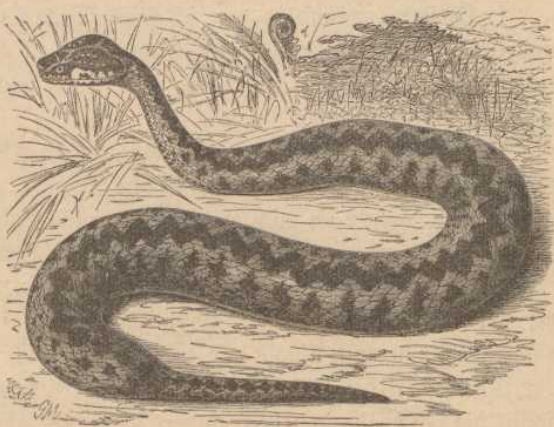


3. Die Körperlänge einer ausgewachsenen Kreuzotter beträgt etwa 70 cm. Der Leib ist etwas plump und hat an seinem größten Umfange die Dicke eines starken Spazierstocks. Das Tier besitzt einen platten Kopf, der sich nach hinten verbreitert und vom Halse deutlich absetzt. Der Schwanz ist kurz und endigt mit einer steifen Spitze. Die Augen sind sehr glänzend und haben eine spaltförmige Pupille. Die Färbung der Kreuzotter, die in manchen Gegenden „Kupferschlange“ genannt wird, ist sehr verschieden. Sie hängt hauptsächlich davon ab, wie lange Zeit seit der Häutung verfloßen ist. Das Männchen ist meistens aschgrau, lichtgelb, meergrün und hellbraun, das Weibchen hingegen ist braungrau, grünlichbraun oder kupferfarben. Als Kreuzotter aber erkennt man die Schlange erst an der längs des Rückens sich hinziehenden schwarzen Zickzacklinie.

4. Die Kreuzottern bewohnen in feuchten Wäldern und moorigen Gegenden Felsenrisen, verlassene Mäuselöcher und ähnliche Schlupfwinkel. Gewöhnlich sind sie träge und liegen oft den lieben langen Tag regungslos an einer und der nämlichen Stelle im Sonnenschein. Ein kleiner Frosch oder eine Eidechse, die sich in ihre Nähe verirrt, erweckt sie freilich sofort aus ihrer Schläfrigkeit.



Die Kreuzotter. (Zu $\frac{1}{3}$ ihrer Größe.)

Die Otter zieht dann den Hals langsam zurück, sperrt ihren Rachen weit auf und schnellst den Kopf plötzlich vor, um das kleine Geschöpf mit tödlichem Bisse zu verwunden. Gewöhnlich stirbt das Opfer nach einigen Minuten. Dann wird es sofort in den gewaltig dehnbaren Schlund hineingezwängt und allmählich durch Zusammenziehen des letzteren in den Magen hinabbefördert. Eine ausgewachsene Kreuzotter kann ein halbes Duzend kleiner Frösche und ebensoviel Mäuse verzehren. Dafür ist sie aber auch imstande, während der Gefangenschaft bis sechs Monate lang zu hungern.

5. Öffnen wir einer Otter den Rachen, so entdecken wir sofort die beiden Giftzähne, die hakenförmig gekrümmt und der ganzen Länge nach hohl sind. Schließt die Otter den Rachen, so legen sich die Giftzähne an den Obertiefer zurück und verharren in dieser Lage, bis der Augenblick kommt, wo sich die Schlange zum Beißen anschickt. Dann richten sie